

Bunte Wolken,
„Granhu“ am Zaun,
ein schweigsamer Esel...
und ich mittendrin!
Ich bin Mietzi,
die kleine, freche Katze
mit dem flauschigen Fell.

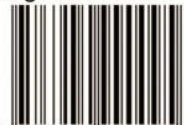
Mietzi

Mietzi

Teil 1

Andrea Schröder

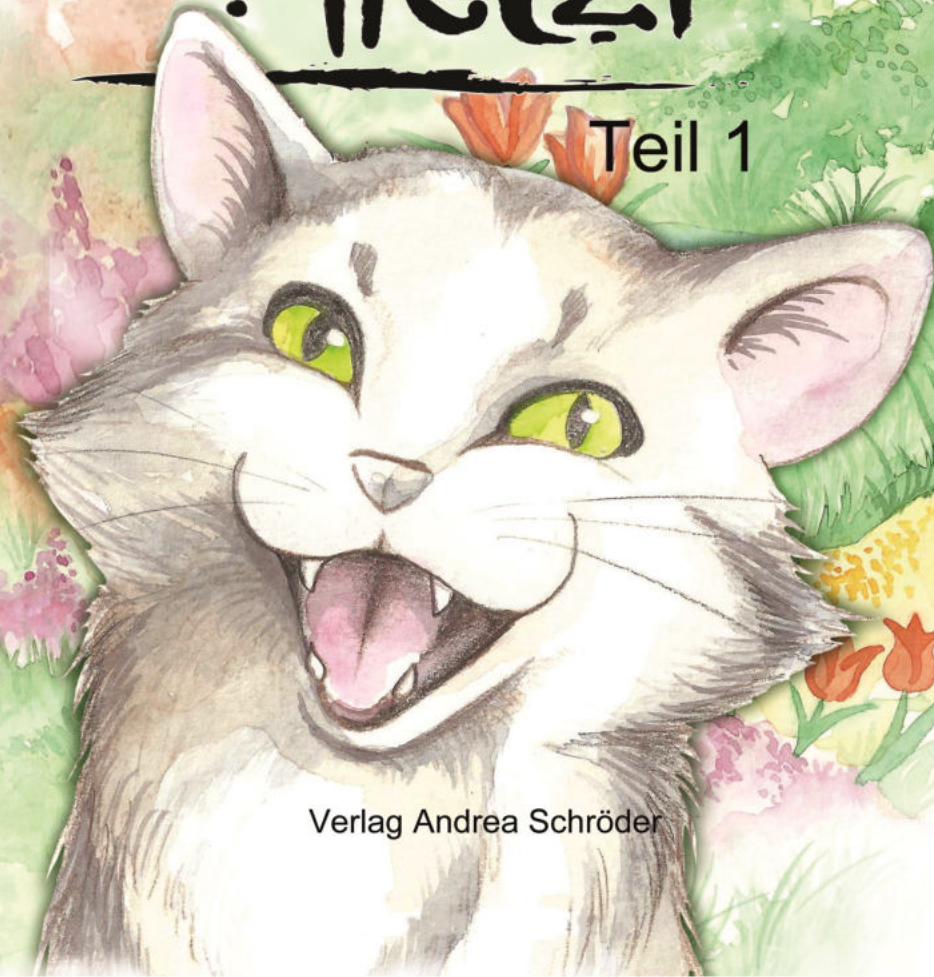
Verlag Andrea Schröder



9 783944 990095 >

www.verlag-andreaschroeder.de

Verlag Andrea Schröder



Mietzi



Text: Andrea Schröder
Illustrationen: Saskia Lackner

Verlag Andrea Schröder
ISBN 978-3-944990-09-5







Inhalt

Ich bin Mietzi	7
Mein Revier	11
Meine Arbeit	15
Die Schmetterlingswolke	21
Bello, der große Angeber-Hund	33
Drahteselchen	43
Die Libellen am Teich	49
Katzenwäsche	61



Ich bin Mietzi

Spitze Ohren. Leuchtend grüne Augen. Ein behaarter Körper. Scharfe Zähne und ein furchteinflößendes Fauchen.



Das bin ich:

Mietzi



Ich bin die kleine, freche Katze mit dem flauschigen Fell. Eine Löwenmähne zierte meinen Kopf und lässt mich gefährlich aussehen – viel gefährlicher, als ich es eigentlich bin.

Und ganz am Ende trage ich einen buschigen Schwanz – fast so wie ein Eichhörnchen.





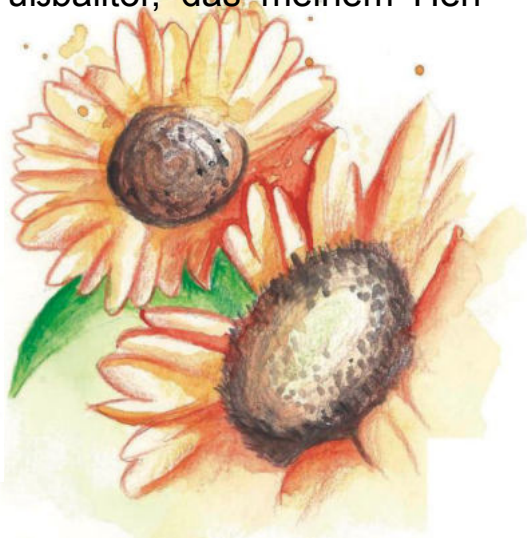
Mein Revier

Ich lebe zusammen mit meinem Herrchen in einem kleinen Haus. Mein Herrchen ist 10 Jahre alt. Er ist genauso alt wie ich. Aber größer ist er. Und seine Eltern sind noch größer. Sie wohnen mit uns zusammen hier.

An unser Haus schließt sich ein großer Garten an. Er reicht von der grünen Regentonne an der Ecke bis zur Hecke hinter dem Teich.

Im Sommer duftet der Garten nach Blumen, Gras, Heu und Erde. Er trägt so viele Farben wie ein Regenbogen.

Rot sind die Rosen, die am Torbogen ranken und den Weg zieren. Orange blühen die Ringelblumen auf dem Beet neben der Wiese. Die Sonnenblumen strecken ihre gelben Köpfe weit in den Himmel. Grün ist das Gras und blau das Wasser im Teich. Indigo und violett leuchten die Lupinen hinter dem Fußballtor, das meinem Herrchen gehört.





Im Winter dagegen glitzert der Garten weiß, wenn kleine Sternchen vom Himmel fallen. Der Teich ist zugefroren. Nur die Schilfhalm suchen sich einen Weg durch die Eisschicht nach draußen. Und es scheint, als würden sie auf den Frühling warten.

Ich finde beides schön, den Sommer und den Winter. Auch den Frühling und den Herbst mag ich. Im Winter bekomme ich allerdings kalte Füße. Das ist nicht so angenehm. Aber dieses Problem hast du ja sicher auch.

